

Haus Merlsheim.

1521 April 8.

Zwischen N. einerseits und dem g e m e i n e n E r -  
b e n d e r B o m m e r M a r k andererseits  
ist ein V e r g l e i c h geschlossen über einen  
Platz zwischen den Brücken gelegen, der geheißen ist  
"dey buer eycken" dahin, daß H e i n r i c h v a n  
B r e m p t und seine Erben die "buer eycken" zw-  
ischen den Brücken mit aller Mast und Weide für immer  
behalten sollen. Dagegen hat Heinrich mit Zustimmung  
des Hardenberg Stal von Holstein in die Bommer Mark  
ein Höfchen gegeben, genannt "das Huxoill" mit einem  
Teil des Landes. Hardenberg und Heinrich dürfen in die  
Bommer Mark ein Schwein treiben, während die Markge-  
nossen sie im übrigen bepflanzen und behüten dürfen ohne  
Einspruch seitens der beiden Genannten.

Zeugen von beiden Seiten: Herr Wessel Rydt, Pastor zu  
Witten, Johann Tappe, Vikar zu Witten, Dietrich Stal  
von Holstein auf Seiten Brempts. Auf Seiten der Markge-  
nossen: Hardenberg Stal von Holstein. Die Urkunde ist  
doppelt ausgefertigt. Heinrich von Brempt, Hardenberg  
Stal von Holstein und Dietrich Domhoff siegeln.